

# ROCK & METAL DAY'z 2023

Letztes Jahr habe ich über die Rock & Metal Day'z oder kurz RMD'z in Oschersleben berichtet, zeitlich gesehen eines der frühesten Festivals in Deutschland. Ich berichtete über die Organisatoren, den gemeinnützigen Verein M.A.DE. for kids e. V. Drei Tage nach dem Festival wurde ich Mitglied und alles andere, was inzwischen passiert ist, ist Geschichte und Schicksal.

## **Eine Woche früher**

Sogar eine Woche früher als im letzten Jahr wegen Terminüberschneidungen mit der Motorsportarena, auf deren Campingplatz der Rock & Metal Day'z stattfindet, fanden sie bereits vom 18. bis 20. Mai statt. Meine Anreise erfolgte ein paar Tage früher am Sonntag vor der eigentlichen Veranstaltung, da ich mich freiwillig als Bühnenhelfer zur Verfügung stellte, um das gesamte Festival mehr oder weniger von Grund auf mit aufzubauen. Meine Erfahrungen werden Teil eines weiteren Artikels sein. Heute konzentrieren wir uns auf die drei Tage des Festivals selbst.

## **Eine kurze Einführung**

Wie gesagt, von Sonntag bis Donnerstag haben wir das Festival aufgebaut, deshalb hier nur ein paar Bilder von den Anfängen auf einer grünen Wiese, bis die Bühne bereit war, die ganze Nacht zu rocken und jeden Tag zu feiern und wir schließlich um 18:00 Uhr die Tore öffneten.

## **Essen und Trinken**

Mit Ausnahme der Jalaschpistole blieben alle Essens- und Getränkestände in den Händen von M.A.DE. for kids e. V. Die Jalaschpistole selbst war einer der Sponsoren der Veranstaltung und sorgte für eine hervorragende Auswahl an lokalen Spezialitäten! In diesem Jahr konnten wir zum ersten Mal ab Donnerstagmorgen ein Frühstück für Frühaufsteher auf dem Infield anbieten, was sehr gut angenommen wurde. Natürlich waren alle Preise weit davon entfernt, teuer zu sein.

## **Donnerstag**

Freier Eintritt am Donnerstag und die Rising Stars des deutschen Alternative/Crossover Metal als Vorband, was will man mehr? Ja, eine Coverband, die die Hits von Bands wie Whitesnake, AC/DC, Pat Benatar, Bon Jovi oder Europe in ihren ganz eigenen Versionen zelebriert. Willkommen bei April Art und Marry In Black!

## **April Art**

April Art betraten schließlich um 20:00 Uhr die Bühne, nach einem langen Soundcheck, den man schon als Vorprogramm zählen könnte. Ich kenne Sängerin Lisa, Schlagzeuger Ben, Chris an der Gitarre und Julian am Bass schon eine ganze

Weile und dachte mir schon letztes Jahr, dass sie gut zu RMD'z passen würden, nette Persönlichkeiten, gute Show und viel Spaß. Sie haben nicht enttäuscht, keine einzige Sekunde. Schon ihre Ankunft bewies ihre Herzlichkeit, ein sehr herzliches Willkommen und Hallo von allen Seiten! Wir zeigen nicht nur einige Bilder von der Show, sondern auch vom Soundcheck und hinter den Kulissen. Die vier Musiker aus Gießen sind einfach eine Band, die man lieben muss. Und wisst ihr was? Sie haben mir gesagt, dass ein neues Album in Arbeit ist, das 2024 veröffentlicht werden soll. April Art haben bereits mit den Songwriting-Sessions begonnen. Mein Interview mit Lisa aus dem letzten Jahr könnt ihr hier nachlesen.

### **Marry In Black**

Sicher, sie hatten nicht den einfachsten Job. Erstens, weil Marry In Black kurz vor dem Festival für Eisenkarl eingesprungen sind. Eisenkarl musste eine Woche vor dem Festival aus Krankheitsgründen absagen. Das bedeutete wenig Zeit, um alles vorzubereiten und zu arrangieren. Zweitens, weil April Art die Bühne so richtig gerockt haben. Nichtsdestotrotz machten Marry In Black einen ordentlichen Job und spielten ein recht langes Set, das von einer Pause unterbrochen wurde. Ich habe "Hit Me With Your Best Shot" nicht mehr gehört, seit ich Pat Benatar in den frühen 80ern gesehen habe. Diesen Donnerstag habe ich es zum ersten Mal wieder live gehört, und ich fand es toll. Nennen Sie irgendeinen populären Rocksong der 80er Jahre, die beiden Sängerinnen haben ihn sehr gut vorgetragen. Nicht genau auf den Punkt, aber in ihrer eigenen Version.

### **Frühe Ankömmlinge**

Unsere geliebten Schweizer Jungs von Fire Rose kamen einen Tag früher als sie spielen würden, aus zwei Gründen, erstens langer Heimweg zu den RMD'z, zweitens mehr Zeit, um mit dem Publikum und Mitgliedern der Crew zu feiern, weil sie wirklich gute Freunde sind.

### **Freitag**

Nach einer kalten und kurzen Nacht begann der zweite Tag sehr entspannt für diejenigen, die nicht mit der Zubereitung von Frühstück, Kaffee und Essen für die Crew und die Gäste des Campingplatzes beschäftigt waren. Es blieb genügend Zeit für ein wenig Bullenreiten für die Zuschauer, während immer mehr Bands eintrafen. Um 14:00 Uhr eröffneten Wolfs Moon den zweiten Tag.

### **Wolfs Moon**

Melodic-Power-Heavy-Rock aus Helmstedt. Der Keyboarder von Wolfs Moon ist auch ihr Sänger und so wurden wir mit Keyboards vor der Bühne überrascht. Interessant, was man mit einem stationären Keyboard so alles anstellen kann! Eine coole Band mit einem interessanten Ansatz. Sie waren der perfekte Opener, um die Spätaufsteher zu wecken.

## **Out The Mouse**

Kennen Sie die deutsche Kinder-TV-Show "Die Sendung mit der Maus"? Das war der erste Gedanke, der mir in den Sinn kam, als ich den Bandnamen las. Passt "Schlagermetalpunk" zu ihrer lustigen Musik? Ich denke schon! Wir sahen vier erfahrene Musiker in einer relativ jungen Band, die seit weniger als zwei Jahren zusammenspielt. Aus der Nähe von Salzwedel kommend, hatten sie eine viel kürzere Anreise als die nächste Band.

## **Fire Rose**

Sie sind ja nicht nur unsere beliebtesten Schweizer Jungs von Welt, nicht nur haben sie mit ihrer mitreißenden Show überzeugt. Nein, sie haben auch noch mehr als 300,- € an M.A.DE. for kids gespendet, die Fire Rose während ihrer Shows im März gesammelt haben! DANKESCHÖN! Ihr Double-Lead-Gitarren getriebener traditioneller Metal-Sound und der hervorragende Gesang sind das Herzstück ihrer Musik. Bass und Schlagzeug sind der Kern, übrigens war es die erste Show für ihren neuen Schlagzeuger Simon Sutter in Deutschland und ich glaube, es hat ihm gefallen. Fire Rose haben verstanden, was Rock and Roll ist und wie man feiert. Einen Tag früher anzureisen und nach ihrem Auftritt noch beim Publikum zu bleiben, spricht für sich, ganz zu schweigen von der After-Show-Party im Backstage-Bereich. Übrigens, save the date, Fire Rose werden am 8. September ihr zweites Album veröffentlichen, mehr Infos findet ihr hier.

## **Donation**

Versteht mich nicht falsch. Donation ist keine weitere Band, sondern immer noch eine Art Überraschungsact. HMFC Old Metal Berlin, Odensöner HMC 1993 und Sons Of Distortion, drei befreundete Metalclubs haben gesammelt und "etwas Geld" für M.A.DE. for kids gespendet. Die Fotos sprechen für sich und ich kann nicht viel mehr sagen, als dass ich mich nochmals bedanke! Die Mitglieder des Clubs sind das perfekte Beispiel für harte Schale, weicher Kern! Ich liebe sie.

## **Mysterica**

Mehr oder weniger die Hausband von RMD'z. Ihr Frontmann Flo und Gitarrist Asso sind Mitglieder der Festival-Crew, Flo als Booker und verantwortlich für die Bands, Asso als Bühnenarbeiter. Abgesehen davon spielten Mysterica eine wunderbare Show, die sich hauptsächlich auf Metallicas erstes Album Kill 'em All konzentrierte. Soundtechnisch gab es keinen Unterschied zur Originalband und wenn, dann weil Mysterica technisch besser waren. Schließt man die Augen, hört man James Hetfield in Bestform - aber es ist "nur" Flo. Die anderen drei Mitglieder stehen auf jeden Fall nicht zurück. Metallica vom Feinsten - Mysterica!

## **Act of Creation**

Als nächstes waren Act Of Creation an der Reihe, Female Fronted Melodic Death Thrash Metal aus Siegen. Sie lieferten eine sehr intensive und überzeugende Show mit Jess' herausragendem Gesang. Growling oder Clean Vocals sind für sie kein Problem. Dies und der treibende Gitarrensound machen sie zu einer sehr beeindruckenden Band. Wir können nur hoffen, dass wir in Zukunft mehr von ihnen hören und sehen werden.

## **Motorjesus**

Der Headliner am Freitag hatte bei der Ankunft ein Problem. Ihr Schlagzeuger wurde auf der Reise krank und musste sofort ins Krankenhaus gebracht werden. Sh\*t happens im wahrsten Sinne des Wortes. Es gab keine Zeit und keine Chance, so kurz vor der Show noch einen Ersatz zu finden. Also musste Motorjesus die Entscheidung treffen, die Show abzusagen oder einen Drumcomputer einzusetzen, auch wenn das einen Qualitätsverlust bedeutete. Sie entschieden sich für Letzteres, weil sie es für richtig hielten. Es hätte irgendwie keinen Sinn gemacht, den ganzen Weg von Mönchengladbach nach Oschersleben zu fahren für nichts als einen kranken Schlagzeuger. Ihr persönlicher Jesus sprang ein und mimte den Drummer am Drumcomputer. Motorjesus spielten ein schönes Set in bester NWOBHM-Tradition, gepaart mit ihrem ganz eigenen Stil.

## **Knife**

Zunächst einmal herzlichen Glückwunsch, dass sie von Napalm Records unter Vertrag genommen wurden. Zweitens: Glückwunsch zu einer fantastischen Show nach Mitternacht. 180% pure Energie und Black Speed Metal. Knife waren der Abschluss des Freitags und das Warten auf ihre Show hat sich wirklich mehr als gelohnt. Ich hätte mir nur gewünscht, dass mehr Zuschauer die gleiche Energie hätten wie die Band, aber wie ihr Sänger Benni mir hinterher schweißgebadet sagte: "Das ist es, was wir immer tun, wir geben immer 120%, egal ob 5 Leute oder 5000 uns zusehen!" Wie gesagt, sie haben 180% gegeben und Napalm hat gut daran getan, sie unter Vertrag zu nehmen, sie sind es wert. Jetzt warten wir auf das Album im Laufe des Jahres, das wir mit Sicherheit reviewen werden.

## **Samstag**

Der Samstag begann etwa 100 Minuten früher um 12:40 Uhr. Das bedeutete aber nicht, dass wir es mit dem Frühstück eilig hatten. Die erste Band waren Ballsout aus dem benachbarten Klötze.

### **Ballsout**

Sie boten eine gute Show, teilweise sehr akrobatisch. Wieder perfekte Weckmusik. Ballsout nennen es Action-Rock und es ist eine wilde Mischung aus Alternative und Grunge. Wenn man sich die Fotos genau ansieht, erkennt man den Gitarristen von Out The Mouse, der diesmal kurzfristig als Bassist eingesprungen ist. Sie sind sowieso mehr oder weniger Nachbarn, da beide in der Altmark ansässig sind.

### **Our Silent Voice**

Nicht ganz aus der Nachbarschaft kam die zweite Band des Samstags, Our Silent Voice aus München. Nicht ganz leise war ihr Post Hardcore Metal. Aber wer braucht schon Stille auf einem Metal-Festival? Ich, hinter der Bühne und auf dem Zeltplatz, wie einige Leute wissen, aber nicht vor der Bühne. Es war eine sehr kraftvolle und dynamische Show. Hört euch ihre EP "Networking" an und ihr werdet zustimmen.

### **Grumpynators**

Leider mussten die Grumpynators aus dem traurigsten Grund überhaupt, dem unerwarteten Tod eines Familienmitglieds, sehr kurzfristig absagen. Die Mutter von Sänger Christian ist leider verstorben. Sie sagten auch die gesamte Tour ab und wir können nur hoffen, dass er es bald überwindet. Dank unserer Freunde vom Metal Frenzy Days Festival konnte innerhalb weniger Stunden ein Ersatz gefunden werden, hier sind sie also, aus Hannover.

### **Chicago Lane**

Ihren Namen haben sie von einer Straße der Expo 2000 in der Nähe ihres Proberaums. Haarspray pur, 80er Jahre Metal pur, frisch vom Sunset Strip. Rock on guys, you made it! Chicago Lane gaben alles, was sie geben konnten und sogar noch ein bisschen mehr. Sie waren viel mehr als nur ein Ersatz. Hoffen wir, dass wir noch mehr von dieser vielversprechenden jungen Band von Ausnahmemusikern hören werden.

### **Divine:Zero**

Die Combo aus Erkelenz präsentierte puren Melodic Death Metal vom Feinsten. Eine schreiende Gitarre wurde von brutalen Basslinien, donnernden Drums und gegrowlten Vocals unterstützt, ohne dabei die Melodie zu vergessen. Eine wahnwitzige Gratwanderung, die sie perfekt meisterten.

### **Extinct**

Extinct aus Kiel präsentierten ein unverschämtes Set mit fast schon brutalen Thrash Metal Songs der alten Schule. Außerdem präsentierten Extinct auch ihren neuen Gitarristen Leda aus Italien. Mit seinen rosa und roten Haaren war er einer der

buntesten Musiker auf der Bühne an diesem Wochenende. Das bedeutete nicht, dass das Aussehen wichtiger war als das Können, er war ein Meister auf seinen sechs Saiten. Feinster Thrash, keine Note schlechter als bei den legendären "Big Four"!

### **Verlosung**

Vor und nach Extinct wurden die Gewinner der Tombola aus dem Lostopf gezogen. Die Verlosung fand zum ersten Mal als zusätzliche Attraktion für das Publikum statt. Die sechs Preise bestanden aus Eintrittskarten für das Wacken Open Air, das Metal Frenzy Festival und die Heimbürger Metalnacht sowie aus Band-Merch-Paketen inklusive dem Bühnen-Roll-Up von Traitor. Hier sind einige der Gewinner.

### **Manimal**

Für die nächste Band war es aus zwei Gründen schwierig, ihr Bühnenequipment aufzubauen. Erstens war die Bühne mit Leuten von der Tombola überfüllt. Zweitens ging das meiste ihrer Ausrüstung, Kleidung und Schminke auf dem Flug von Schweden nach Deutschland verloren. Wir können mehr als froh sein, dass Manimal dies mit schwedischem Humor und Freundlichkeit hinnahm. Bekleidet mit Shirts von RMD's eigenem Merch und nackt im Gesicht spielten sie ein furioses Power Metal Set, gut ausgewählt aus ihren vier Alben. Optisch eine ganz andere Band als die, die wir kennen, aber musikalisch eine perfekte Show.

### **Die Crew**

Nach Manimal war es Zeit für alle Mitglieder der Festival-Crew, die Bühne zu betreten. Alle Beteiligten fanden ihren Platz, vom Ordner am Eingang zum Infield über die Küchencrew bis zum Cheforganisator. Es war alles eine Familie, und das macht das Festival so einzigartig. Jeder ist ein Freiwilliger, jeder ist ein Bruder oder eine Schwester, ein Mitglied der großen RMD-Familie und wir freuen uns über alle neuen Mitglieder, die während oder nach dem Festival zu M.A.DE. for kids gestoßen sind. Vielleicht werden sie nächstes Jahr auch Teil der Crew sein.

### **Bonded**

Zurück zu den Bands, der Musik und den Auftritten, die noch kommen werden. Bonded aus Dortmund hatten aufgrund der überfüllten Bühne noch mehr Probleme, ihr Equipment aufzubauen. Immerhin war es ihr eigenes Equipment und sie konnten pünktlich beginnen. Von nun an regierte experimenteller Thrash Metal. Sie präsentierten zum ersten Mal ihren neuen Sänger Manuel Bigus. Was soll ich sagen? Es war eine perfekte Feuertaufe, als ob er schon seit Jahrzehnten in der Band spielen würde. Glückwunsch und gut gemacht!

## **Rezet**

Näher am RMD'z 2023 waren Rezet aus Schleswig. Wieder einmal waren sie ein Ersatz, weil Traitor zehn Tage zuvor aus gesundheitlichen Gründen absagen mussten. That's the Sh\*t that happens. Rezet waren ein mehr als gleichwertiger Ersatz. Speed Metal mit Thrash-Elementen regierte bis kurz vor 1:00 Uhr am Sonntag. Der letzte Ton war gespielt und die Aftershowparty der Crew konnte beginnen.

## **Das Publikum**

Publikum, Besucher, Zuschauer kann man nie genug haben. Die RMD'z unterscheiden sich in diesem Fall nicht von anderen Festivals. Leider litten wir in diesem Fall ein wenig unter den recht niedrigen Temperaturen, den kalten Abenden und den noch kälteren Nächten. Ein Wochenende später war es in Deutschland fast unerträglich heiß... Wenigstens hatten wir keinen Regen - und keinen Schnee ;-) Trotzdem fielen mir einige Leute im Publikum auf. Da waren natürlich die Mitglieder der befreundeten Metal-Clubs, Mitglieder von M.A.DE. für Kids, deren Freunde, bekannte Musiker, Bandmitglieder, die mit allen anderen als große Headbanger-Familie Zeit verbrachten. Und da war buchstäblich die Familie, die zu den frühesten Vögeln gehörte, ein Ehepaar mit ihren jungen Metalhead-Töchtern. Ich fragte, ob ich ihnen während des Festivals locker folgen, Fotos von ihnen machen und sie meinem Festivalbericht hinzufügen könnte. Wie alle anderen, die auf den folgenden Fotos zu sehen sind, stimmten sie freudig zu, hier sind sie also, die Bilder des Publikums.

## **Die Überraschungsspende von Heiko Kröber**

Und dann war da noch der eine feine Falla, Heiko Kröber... Dreas Horn, unser Präsident fragte mich, ob ich für ein paar besondere Fotos hinter die Bühne kommen kann, was soll ich sagen, Heiko hat auf seiner Geburtstagsparty Geld gesammelt und es an M.A. De. für Kinder auf dem Festival gespendet. Nicht nur ein paar €, sondern eine Gesamtsumme von 500,- €!!! Mann, das ist grrreeeeaaat!!!! DANKE, Alter!!!

## **Ein Vergleich**

Wenn ich RMD'z 2023 mit 2022 vergleiche, war eines unbestreitbar, es herrschte Pünktlichkeit. Keine Verspätungen, keine Soundprobleme, keine technischen Probleme auf einer perfekten Bühne. Ein großes Dankeschön geht an Niels Spohrman und sein Team. Das war großartig! Ansonsten haben wir weniger Bands gesehen als im letzten Jahr, weniger prominente Namen vielleicht, aber, und das ist ein ganz großes ABER, eine sehr gute, nahezu perfekte Auswahl an exzellenten Bands. Alle Bands waren auf einem ziemlich gleichen Niveau, wenn auch aus unterschiedlichen Genres. RMD'z 2023 hat mir schon jetzt Lust auf 2024 gemacht! Werdet ihr auch dabei sein?